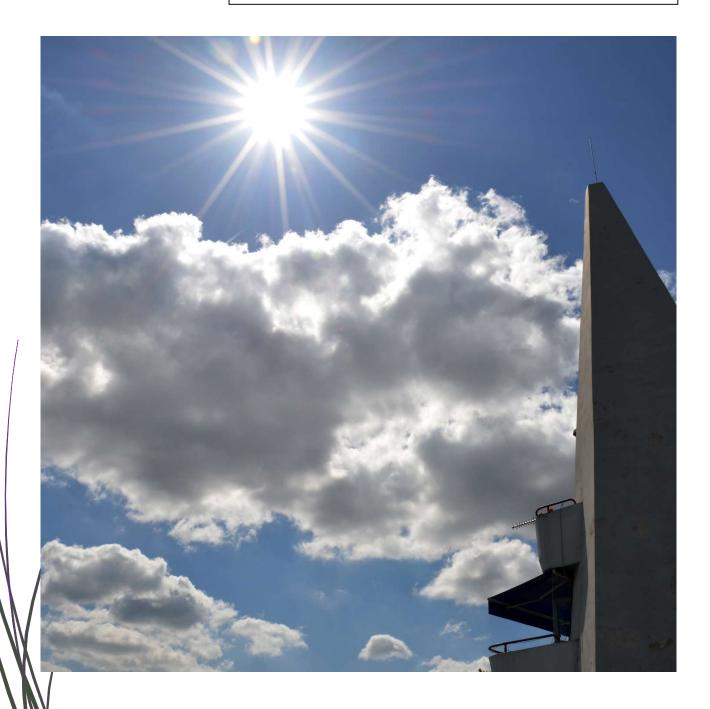
Altreformiert Uelsen

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen

April / Mai 2022

- Zukunft des Gottesdienstes
- Gemeindeversammlung am 15. Mai
- Woche der Begegnung



www.altreformiert-uelsen.de



Einladung zu den Gottesdiensten

Gottesdienste im April

Kollekten

Outleadienate iiii Aprii			Kollekteri		
03.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws			
10.	10:00 Uhr	Pastor B. Bloemendal (GKV Putten/NL)	Gänseblümchen		
15.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Karfreitag		
17.	10:00 Uhr	Pastor P. Wiekeraad	Diakonisches Werk / Brotkorb Neuenhaus Ostern mit Abendmahl Innere Mission / Marburger Medien		
18.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Ostermontag Innere Mission / Marburger Medien		
24.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	mit Verabschiedung/Einsetzung Kirchenratsmitglieder		

Gottesdienste im Mai

			,			
01.	10:00 Uhr	Pastor G. Meijer (GKV Zuidlaren/NL)	Familienhaus Münster			
08.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Sozialcafé Lichtblick Emden			
15.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	anschl. Gemeindeversammlung			
22.	10:00 Uhr	Pastorin A. Noll	Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche			
26.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Kollektenzweck wird noch festgelegt Christi Himmelfahrt Gottesdienst auf Heimathof Itterbeck			
29.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Kirchenmusik			
5.6.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Pfingsten Eylarduswerk Gildehaus / Äußere Mission			
6.6.	10:00 Uhr	Pastor D. Bouws	Pfingstmontag Eylarduswerk Gildehaus / Äußere Mission			

Parallel wird jeweils um 10:00 Uhr ein Kindergottesdienst angeboten.



von Pastor Dieter Bouws

Der verwundete Engel

"Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen."

Psalm 91,11

Engel erfreuen sich großer Beliebtheit. Wenn Menschen auch nicht mehr an Gott glauben, eine behütende Macht wünschen sich viele. Dafür stehen Engelwesen. Engel sollen retten und heilen, Frieden in die Welt bringen und uns schützen. Sie sind die himmlische Eingreiftruppe, die wir uns in schweren Situationen wünschen. Engel sollen unseren Lebensplan beschützen, aber nichts durcheinanderbringen.

In der Bibel sind sie allerdings keine Krisenmanager und auch keine persönlichen Bodyguards. Sie streicheln nicht unser Ego, sondern fordern heraus. So geschieht es beim berühmtesten Engelauftritt der Bibel. "Fürchtet nicht". euch heißt es in der Weihnachtsgeschichte. Die Hirten werden aufgefordert, ihrem Leben eine neue Wendung zu geben. Ähnlich führt ein Engel Zacharias aus der Resignation, in die er sich eingerichtet hat.

Der finnische Maler Hugo Simberg malte 1903 einen verwundeten Engel. Mühsam stützt der sich auf den beiden Stangen ab. Zwei Kinder, dunkel gekleidet, tragen ihn auf den Stöcken wie auf einer Trage. Der Engel trägt eine Binde um die Augen. Simberg malt einen angebrochenen und blutverschmierten Flügel – ein ungewohntes Bild von einem Engel. Dieser Engel ist so ganz anders als der in Psalm 91 beschriebene.

"Der verwundete Engel" so der Titel des Bildes. Hugo Simberg gab prinzipiell keine Erklärung zu seinen Bildern. Es ist allerdings bekannt, dass er unter einer Gehirnhautentzündung litt, als er dieses Bild malte. Laut eigener Aussage war das Bild in der Zeit der Genesung eine Quelle der Stärke.

Engel sollen uns behüten auf all unseren Wegen. Das wünschen wir uns und darum sind die Worte aus Psalm 91 ein so beliebter Taufspruch. Was ist aber, wenn der Engel, der uns behüten soll, "unter die Räder der Menschen kommt"? Wenn wir die Welt zerstören, weil wir nicht danach fragen, was Gottes Wille ist?

Nicht nur unser Bild von Engeln, sondern auch von Gott bedarf einer Korrektur. Weil die Welt durch das Verschulden der Menschen aus den Fugen gerät, begibt Gott sich unter die Menschen. Er gerät so selbst unter die Räder, genauer gesagt ans Kreuz. Damit ist aber noch nicht alles gesagt. Wer genau hinschaut, sieht in der linken Hand des Engels ein paar Blumen – Symbol der Hoffnung. Das Kreuz ist nicht Gottes letztes Wort. Euch allen frohe Ostern!

Dieter Bouws



IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen.

Redaktion: Dieter Bouws, Herbert Klinge, Heike Legtenborg

V.i.S.d.P. Pastor Dieter Bouws ■ Druck: Büttner-Druck, Nordhorn ■ Auflage: 375

Textbeiträge nach Möglichkeit als Worddokument per E-Mail an Heike Legtenborg (Heike.Legtenborg@web.de)

Evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde Uelsen

Adresse: Eschweg 1, 49843 Uelsen - Pastor Dieter Bouws

Telefon: 05942-419

E-Mail: dieter.bouws@t-online.de

Internet: www.altreformiert-uelsen.de

Bankkonto: DE97280699261200744700 - Volksbank Niedergrafschaft

KIRCHENRAT



Kirchenratswahlen 2022

Nachstehend genannte Gemeindeglieder sind neu in den Kirchenrat gewählt worden:

Claudia Holtvlüwer, Uelsen Bezirksälteste für den Bezirk 3 (bisher Hendri Bartels)

Martina Legtenborg, Neuenhaus Diakonin (Bezirk 9)

Die Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenratsmitglieder und die Einsetzung der neuen Kirchenratsmitglieder erfolgt im Gottesdienst am 24.04.2022 um 10:00 Uhr.

Der Kirchenrat bedankt sich bei allen Gemeindegliedern, die sich mit dem Ausfüllen der Wahlvorschlagslisten an der Wahl beteiligt haben. Die Wahlbeteiligung lag bei 30,26 %.

Ein besonderer Dank gilt den neuen Amtsträgern für ihre Bereitschaft, sich eine Zeitlang in den Dienst unserer Gemeinde zu stellen.

Hausbesuche der Bezirksältesten

Bis vor einigen Jahren war es gängige Praxis, dass die Bezirksältesten alle zwei Jahre allen Familien seines bzw. ihres Bezirks einen Hausbesuch angeboten haben, um mit Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Aus verschiedensten Gründen ist hiervon abgewichen worden. Die Erfahrungen der Kirchenratsmitglieder haben gezeigt, dass die veränderte Praxis die Kontakte zu den Gemeindegliedern auf andere Weise zu suchen, z.B. bei der Verteilung der Gemeindebriefe, oft als effektiver und intensiver beurteilt werden

können. Selbstverständlich finden aber auf Wunsch der Gemeindeglieder Hausbesuche statt. Wer einen Hausbesuch wünscht kann sich jederzeit an seine(n) Bezirksälteste(n) oder an Pastor Dieter Bouws wenden.

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am **15. Mai 2022** nach dem Gottesdienst statt. Ein wichtiges Thema wird die Zukunft des Gottesdienstes sein. Pastor Bouws gibt dazu in diesem Gemeindebrief Informationen und Denkanstöße. Die Einladung zur Gemeindeversammlung liegt ab Sonntag, 10. April, an den Eingängen aus. Ebenso findet ihr dann weitere Unterlagen wie z.B. die Jahresrechnung.

Gemeindefest



Bitte vormerken!

Am **18. Juni 2022** wird wieder ein Gemeindefest stattfinden.

Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Ehrenamtsabend am 13. Mai 2022

Viele Gemeindeglieder engagieren sich in einem Chor, oder in einem Verein, im Kindergottesdienst oder in der Gruppe JONA, bei der Gottesdienstwerkstatt, bei den Küsteraufgaben, bei Bauangelegenheiten, bei der Erstellung des Gemeindebriefes oder des Abkündigungszettels, bei der Dekoration des Gottesdienstraumes oder bei vielen anderen Aufgaben in der Gemeinde.

Ihr alle setzt eure Begabungen und eure Ideen ein, um Gott zu loben und zu dienen und um an dem Aufbau seiner Gemeinde mitzuwirken. Ihr macht das in eurer Freizeit mit Frohsinn und Freude und großem Engagement.

Der Kirchenrat ist sehr froh über all diese Mitarbeit und weiß das sehr zu schätzen und möchte die Tradition, alle Gemeindeglieder, die ein Ehrenamt in unserer Gemeinde



ausüben, fortsetzen und zu einem **Ehrenamtsabend** am

Freitag, **13. Mai** im Gemeindeheim

einladen.

Bitte merkt Euch den Termin schon vor. Nähere Information erhaltet Ihr über den Abkündigungszettel. Außerdem wird rechtzeitig eine Liste zum Eintragen aushängen.





KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

17.04.	Brotkorb Neuenhaus				
Ostern	- siehe Text auf der folgenden Seite –				
01.05.	Familienhaus Münster				
	Das Familienhaus am Universitätsklinikum Münster bietet Eltern und Angehörigen für die Zeit des Krankenhausaufenthalts eine kostengünstige Lösung und eine kliniknahe Unterkunft. Und viele Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse in dieser kräftezehrenden Situation zugeschnitten sind. Durch die besondere Geschichte des Hauses wissen wir, dass es in diesen Zeiten schwerer Not auch darum geht, den vorübergehenden Verlust des sozialen Netzwerks aufzufangen. Nähere Infos findet man hier: www.familienhaus-muenster.de/das-familienhaus				
08.05.	Sozialcafé Lichtblick Emden				
	Jeden Dienstag und Donnerstag öffnet das Café Lichtblick in den Räumen der evaltreformierten Gemeinde Emden von 9 – 12 Uhr die Türen, damit Menschen Gemeinschaft erleben und Beratung in persönlichen Lebenslagen finden können. Seitdem wir das Café als Anlaufpunkt für Gemeinschaft und Beratung anbieten, begegnen wir den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Lebenskrisen, die für manch einen anderen kaum vorstellbar sind. Manche Gäste schnuppern erst einmal, ob wir ihnen Geborgenheit und Vertrauen bieten, andere rufen gezielt an, um das ganz persönliche Gespräch zu vereinbaren. Die Menschen sind dankbar – für die leibliche und geistige / zunehmend auch geistliche Stärkung und Begleitung. Immer häufiger werden Glaubensfragen angesprochen und die Kirche als Gebets und Ruheort aufgesucht. Einmal in der Woche wird im Rahmen der Andacht ein "Gesprächsthema" angeboten. Die Themen beinhalten Glaubens – und allgemeine Lebensfragen. Die Verantwortlichen und die Helfer sind sehr dankbar für diese fruchtbringende Arbeit, die durch die Unterstützung unserer Kirche und den Spenden einzelner Gemeinden erst möglich ist.				
29.05.	Kirchenmusik				
	Die Kirchenmusik ist ein wichtiges Element im Leben unserer Gemeinden. In Chören und an Instrumenten bringen viele ihre Gaben ein. Um sie zu unterstützen, bitten wir die Gemeinden um eine Kollekte für die Kirchenmusik, durch die die Arbeit mit (Jung-) Bläsern, Fortbildungsmaßnahmen sowie besondere Projekte und Begegnungen von Chören gefördert werden können.				
05.06. + 06.06.	Äußere Mission				
Pfingsten	Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir über Kerkinactie (NL) die Arbeit unserer Partnerkirchen in anderen Ländern, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba, mit der wir seit über 100 Jahren engere Verbindungen haben. Unsere Gaben helfen mit, dass unterschiedliche Projekte durchgeführt werden können, u.a.: Bibellese mit neuen Augen; Aufklärung und Hilfe für Opfer sexueller Gewalt; Sozialhilfe für schutzbedürftige Gruppen.				

Bei Gottesdiensten in der Kirche oder im Freien gilt:

Aufgrund der Hygienevorschriften wird aktuell kein "Klingelbeutel" durch die Reihen gegeben. Am Ausgang stehen für die Kollekten zwei Beutel bereit. Wir haben uns im Kirchenrat dazu entschlossen zu den Sonderkollekten, jeweils im Wechsel, für die Diakonie *oder* für die Gemeindearbeit zu sammeln. Dies wird jeweils eine Woche vorher auch noch einmal auf dem Abkündigungszettel bekannt gegeben.

Außerdem können die Kollekten für den laufenden Monat auch auf der Homepage eingesehen werden: www.altreformiert-uelsen.de/diakonie/

Gerne darf weiterhin auf unser Konto **DE44 2806 9926 1200 4596 01** überwiesen werden! Damit das Geld auch dort ankommt, wo es gewünscht ist, bitte gerne einen Verwendungszweck angeben. Wenn nichts vermerkt ist, kommt es der allgemeinen Diakonie zugute.

Der Brotkorb in Neuenhaus und die aktuelle Situation durch den Krieg in der Ukraine

Der Brotkorb in Neuenhaus versorgt schon lange Menschen aus den Samtgemeinden Neuenhaus und Uelsen in sozial schwierigen Lagen mit Lebensmittel.

Hilfsbedürftige bekommen gegen einen kleinen Betrag (Erwachsene 1,50 €, Kinder 0,50 €) frische sowie haltbare Lebensmittel um ihr Haushaltsbudget zu entlasten. Schon 2015 wurden wir vor große Herausforderungen gestellt, die wir mit Unterstützung Vieler gut bewältigt haben. Auch die Corona-Pandemie seit zwei Jahren, stellt uns immer wieder auf die Probe. Auch hier haben wir gemeinsam mit den Ehrenamtlichen und Kreativität die Versorgung sicherstellen können.

Und jetzt die nächste Herausforderung, von der wir noch gar nicht wissen, welche Dimensionen sie annehmen wird. Erschwerend für den Brotkorb kommt hinzu, dass uns ein langjähriger, großzügiger Großspender, Marktkauf Kutsche, weggefallen ist. Leider haben wir für ihn noch keinen Ersatz gefunden, da die Märkte vor Ort bereits zwischen der Tafel in Nordhorn und dem Brotkorb aufgeteilt sind.

Deswegen freuen wir uns, dass wir unsere Aktion "zwei kaufen-eins schenken" am 08.04.2022 auch in Uelsen (K+K sowie Combi) durchführen können. An diesem Tag können Käufer in den Supermärkten haltbare Lebensmittel bei den vor Ort anwesenden Ehrenamtlichen abgeben, die

wir dann in den nächsten Wochen an unsere Klienten verteilen.

Darüber hinaus freuen wir uns über weitere Spenden, haltbare und frische Lebensmittel, egal ob persönlich vorbeigebracht oder als finanzielle Unterstützung, alles wird gebraucht.

Zusätzlich betreiben wir in Neuenhaus auch eine Kleiderkammer. Auch hier können gerne Spenden abgeben werden. Wir freuen uns über saubere, unbeschädigte Kleidung, Handtücher, Bettwäsche und Haushaltswaren wie Geschirr usw. Möbel und Elektrogeräte können wir leider nicht annehmen, Ausnahme sind Kinderwagen, Kinderbetten, Autositze usw.

Für Fragen wenden sie sich bitte an Andrea Winter vom ev.-ref. Diakonischen Werk Grafschaft Bentheim, Tel.: 05921 8111170 oder per Mail awinter@diakonie-grafschaft.de

Die Kollekte für den Brotkorb an Ostern sei euch herzlich empfohlen. Die Überweisung auf unser Kollekten-Konto ist selbstverständlich ebenfalls möglich.

Hilfe für die Ukraine



Der Diakonieausschuss unserer Synode hat uns um einen Spenden- und Kollektenaufruf für die Ukraine gebeten. Der Diakonieausschuss schreibt dazu:

"Wir sind der festen Überzeugung, dass dieses

Hilfsnetzwerk über die nötigen Ressourcen verfügt, um flüchtenden Menschen zur Hilfe zu kommen und die medizinische Infrastruktur in der Ukraine zu unterstützen. Die Diakonie-Katastrophenhilfe kann vor Ort mit ihren Kontakten wirksame Hilfe umsetzen und koordiniert die vielfältigen Hilfsangebote, die es dankenswerterweise nun auch gibt."

Der Kirchenrat hat in seiner Sitzung vom 08.03.2022 beschlossen, eine Soforthilfe in Höhe von 2.500 € vom Diakoniekonto zu überweisen. Darüber hinaus möchten wir in den nächsten Wochen eine Sonderkollekte für die Ukraine halten. Das Geld geht an "Diakonie-Katastrophenhilfe".

Gott segne Geber und Gaben!

Silvia Wolberink

Diakonische Tagung

Die 14. Diakonische Tagung findet am **Freitag**, **20.05.2022 von 17 - 19 Uhr** im ev.-altref. Gemeindehaus (Sozialcafé), Osterstr. 35, 26725 Emden statt.

Diplom-Geograf Roland Morfeld (**Klimaschutzmanager** der ev.-ref. Landeskirche) spricht über das Thema **"Die Ökologische Verantwortung der Kirche".**

Interessierte sind herzlich eingeladen und können sich bis zum **30.04.2022** unter silvia.wolberink@web.de anmelden.

GEMEINDELEBEN

KINDERGOTTESDIENST



03.04.22	Familiengottesdienst	
10.04.22	Das andere Ende	(Gruppe B)
17.04.22	Maria Magdalena – nicht zu fassen	
24.04.22	Thomas – kaum zu glauben	
01.05.22	Familiengottesdienst	
01.05.22 08.05.22	Familiengottesdienst Mit Gott ringen	(Gruppe A)
	•	(Gruppe A)
08.05.22	Mit Gott ringen	(Gruppe A)

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Iris, Lena, Rica, Sarah, Judith, Lena, Bernd, Willeke und Sandra

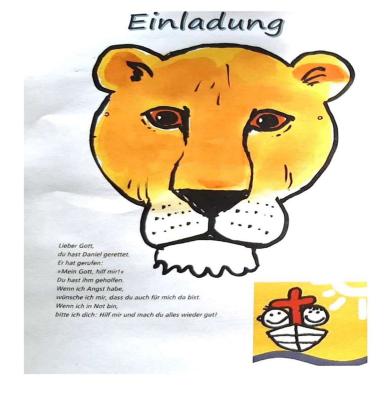
Abschied von KIGODI-Mitarbeiterinnen

Zum Jahreswechsel haben **Heike Legtenborg, Inga Brünink** und **Zeynep Arends** ihre jahrelange Mitarbeit im Kindergottesdienst-Team beendet.

Vielen Dank für euren Einsatz!

SAVE THE DATE!

21.05.2022 ökumenischer Kinderbibeltag in Uelsen





JONA

Helga Scholte-Eekhoff und Heidrun Jürries mit ihren Helfern Georg Scholte-Eekhoff, Berthold Jürries, Andreas Jürries und Bettina Scholten haben gut fünf Jahre die Gruppe Jona geleitet.

Die Anzahl der Teilnehmer zu den sonntäglichen Aktionen war immer sehr gut. Denn ich fand, dass gerade die oberen Bänke in der Kirche immer bemerkenswert leer waren, nach dem die Jona-Teilnehmer den Gottesdienst verlassen hatten. Ein wirklich schönes Zeichen und das größte Lob für das Team. Der Besuch des Kriegerdenkmals oder der Flohmarkt zu Gunsten von Jasmin Paaschen sind nur zwei Aktionen von vielen, die in letzter Zeit organisiert wurden.

Die Sechs wurden im Gottesdienst am 27. März verabschiedet. Danke für Euren Einsatz!

Wir hoffen, dass auch wir als neues Team (Micha Bloemendal und ich) diese Arbeit weiterhin so erfolgreich fortsetzen können.



Nächster Termin: Vermutlich der 17. April 2022. Bitte schon mal vormerken!

Wer in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden möchte, darf sich gerne bei mir melden. Alle Jugendliche ab der Altersgruppe 5. Schulklasse sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch.

Thorsten Arends (0174-7272177) und Micha Bloemendal



Vortragsabend mit Prof. Selderhuis am 31. Mai

Herzliche Einladung zu einem Vortrag mit Prof. Selderhuis aus Apeldoorn am 31. Mai um 20.00 Uhr im Gemeindeheim zum Thema "Die Geburt Jesu ist nur mit Karfreitag und Ostern zu verstehen."

FRAUEN- und MÄNNERKREIS

Den Termin, den wir für Montag, 04. April 2022, geplant hatten, muss leider noch coronabedingt ausfallen.

Einen neuen Termin bitte vormerken:

Montag, 2. Mai 2022 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Annegret Lambers und Team sind an diesem Nachmittag unsere Gäste.

Thema: "Mittelalterliche Frauen zu Besuch". Bestimmt ein interessanter Nachmittag.

Frauen und Männerkreis hoffen auf baldige Möglichkeiten, sich wieder regelmäßig zu versammeln, um die wichtigen Kontakte zu ermöglichen.

Antine Borggreve

Weltgebetstag 2022

Vorbereitet von christlichen Frauen aus England, Wales und Nordirland Zukunftsplan: Hoffnung

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am 4. März 2022 fand in diesem Jahr anstatt turnusgemäß in der lutherischen Kirche in der reformierten Kirche statt, da dort wegen der Raumgröße die Abstandsregeln besser eingehalten werden konnten.

So wurde zu Corona-Zeiten doch ein besinnlicher Gottesdienst ermöglicht.





FRAUENBUND

Das Leitungsteam des Frauenbundes hat Termine für die traditionellen Veranstaltungen festgelegt und interessante Redner eingeladen:

Samstag, 25. Juni 2022 - 10.00 Uhr

In gemütlicher Runde wollen wir im altreformierten **Gemeindehaus in Nordhorn** frühstücken. **Pastor Jan Hermes** (Schoonebeek) spricht anschließend zum Thema "Glauben zwischen den Generationen".

Samstag, 10. September 2022 - 14.30 Uhr

Zur **Herbstversammlung** im altreformierten **Gemeindehaus in Emlichheim** haben wir einen Referenten von "Open Doors" eingeladen. Er berichtet über mutige Frauen in der verfolgten Kirche, einem sehr aktuellen Thema.

Zu allen Terminen wird herzlich eingeladen!

Freizeit Borkum

Die Frauenfreizeit vom 19. bis zum 23. September 2022 im Haus Blinkfüer auf Borkum ist vollständig ausgebucht.

ASYLKREIS



Der Asylkreis der ACK ist seit vielen Jahren aktiv in der Betreuung und Begleitung von Geflüchteten. Waren es in den vergangenen Jahren mehrere Hundert Flüchtlinge aus Afghanistan, dem Irak, Syrien und Afrika, kommen auf Grund des Krieges in der Ukraine besonders Frauen und Kinder aus diesem Kriegsgebiet. Wie lange sie bei uns bleiben, ist ungewiss.

Der Asylkreis wird sich auf um diese Menschen bemühen und sie mit seiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützen. Dazu möchten wir einige aktuelle Informationen geben:

Die Samtgemeinden Uelsen und Neuenhaus sind für Wohnmöglichkeiten für Geflüchtete zuständig. Für die Samtgemeinde Uelsen ist **Birgit Lambers** (Tel. 05942-209-12; Mail: lambers@uelsen.de) zuständig.

Der Asylkreis hat angeboten, bei der Betreuung Begleitung dieses "neuen" und auch Personenkreises mitzuhelfen. Die Art der Betreuung ist sicher eine andere und nicht so umfangreich wie bei den bisherigen Geflüchteten, auch, weil die Hoffnung besteht, dass die Ukrainer bald wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Wir benötigen dabei eure Unterstützung. Wenn ihr mithelfen möchtet, wendet euch an Karl-Heinz Filthuth (Tel. 05942-1234; Mail: k.h.filthuth@gmx.de)

Unsere Fahrradwerkstatt ist Anfang 2022 in die Räume des ehemaligen Jugendzentrums (Uelsen, Itterbecker Straße/Geteloer Straße) umgezogen und bietet wie bisher für Geflüchtete Fahrräder und bei Bedarf Reparaturen an. Geöffnet ist die Werkstatt immer Dienstagsnachmittags von 14:00 bis 18.00 Uhr.

Ansprechpartner dort sind Johann Gerritzen, Sieb Sijbesma, Albert Blaak und Hein Kamps.

Wenn Geschirr, Bekleidung, Kinderwagen oder ähnliches gesucht werden, steht Lydia Altena mit ihrer Facebook-Gruppe hilfreich zur Verfügung (Mail: lydiaaltena@posteo.de).

Wir prüfen z.Zt., ob und ggf. wie wir uns einbringen können bei der Sprachförderung für Mütter – bei gleichzeitiger Betreuung der Kleinkinder. Da sind wir mit den Tagesmüttern und Lehrkräften der EEB in der Vergangenheit ganz erfolgreich gewesen.

Geplant sind auch "Veranstaltungen/Treffen" für Geflüchtete und Uelser, um die Kontakte und damit Hilfemöglichkeiten auszubauen. Hier soll es eine enge Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde geben. In der Vergangenheit – vor Corona – haben wir auch mit solchen Begegnungen gute Erfahrungen gemacht.

Wer mehr über die die Situation der ukrainischen Geflüchteten und die Angebote in der Grafschaft wissen möchte, kann dies unter www.grafschaft-bentheim.de/ukraine lesen.

Wer noch mehr wissen möchte, kann sich bei der Asylkreisleitung melden:

Bodo Harms
Berthold Naber
Banu Güzel
Karl-Heinz Filthuth

bodo.harms@reformiert.de naber_berthold@web.de arda-metin@hotmail.de k.h.filthuth@gmx.de





Zukunft des Gottesdienstes



Gedanken zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 15. Mai 2022

"Siehe, es kommt die Zeit, spricht Gott der HERR, dass ich einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des HERRN, es zu hören"

(Amos 8,11)

Nicht zum ersten Mal diskutieren wir in der Gemeinde über den zweiten Gottesdienst. In der Gemeindeversammlung am 5. März 2017 stellte ich bereits fest, dass fast ausschließlich die ältere Generation das Angebot eines Lehrgottesdienstes am Sonntagnachmittag bzw. -abend wahrnimmt.

Nun spräche ja nichts dagegen, einen Gottesdienst speziell für diese Altersgruppe anzubieten. Allerdings starben in den letzten Jahren viele Gemeindeglieder, die diesen Gottesdienst treu besuchten. Zudem fanden wegen der Pandemie in den vergangenen zwei Jahren nur noch vormittags Gottesdienste statt. Nun heißt es in die Zukunft schauen und gemeinsam zu entscheiden, wie wir Gottesdienstgemeinde sein wollen. Auch die gesamtgesellschaftlichen Trends erläuterte ich 2017. Wir alle sind ja Teil dieses Trends.

Der Sonntag wird heute weniger als Feiertag gesehen mit dem Gottesdienstbesuch als wichtigen Bestandteil. Der Sonntag ist Teil des Wochenendes geworden. sonntägliche Gottesdienstbesuch muss sich für viele immer mehr der eigenen Freizeitgestaltung unterordnen. Dieser Mentalitätswandel hat auch bei uns stattgefunden. Ein Grund für diesen Wandel: Die Frage nach dem "einzigen Trost im Leben und im Sterben" (Frage Heidelbergers) weniger wird immer existentiell, also die Lebenswirklichkeit betreffend, angesehen.

Es nutzt nichts, alten Zeiten nachzutrauern. Wichtig ist es, die Zukunft zu gestalten. Denn wir glauben, dass die Zukunft Gott und seinem Reich gehört. Die Förderung der Geselligkeit, das soziale Engagement für die Welt, der Erhalt von Traditionen und Gewohnheiten - all dies hat seine Berechtigung, kann aber auch außerhalb der Kirche gepflegt werden. Dazu braucht es keine christliche Gemeinde. Im Zentrum all unseres Handelns steht Jesus Christus und seine Botschaft vom Reich Gottes. Darum ist die Verkündigung dieser Botschaft, wie sie vor allem im Gottesdienst geschieht, Kern gemeindlichen Lebens!

Auf der für den 15. Mai geplanten Gemeindeversammlung sollten wir gemeinsam überlegen,

wie die Gottesdienste so gestaltet werden, dass das Evangelium von Jesus Christus viele erreicht. Wir dürfen den Inhalt des Evangeliums nicht an den Zeitgeist anpassen. Die Art der Verkündigung sollte jedoch zeitgemäß sein. Dieses Ziel haben alle Generationen vor uns verfolgt. Wollen wir zeitgemäße Gottesdienst feiern, sollten wir uns auch darüber Gedanken machen, wann diese Gottesdienste stattfinden.

Es gibt durchaus Gemeindeglieder, die gerne um 9.00 Uhr, andere lieber um 11.00 Uhr Gottesdienst feiern. Dennoch ist meines Erachtens der Gottesdienst um 10.00 Uhr bewährter Kompromiss. Wie seht ihr das? Einen weiteren Gottesdienst am Nachmittag oder Abend findet wenig Anklang. Gibt es Alternativen? Dabei sollte jeder überlegen, was er für sich als sinnvoll empfindet und nicht, was er vermeintlich für andere gut findet. Nur was ihr selbst mit Leben füllt, ist auch attraktiv für andere!

deen gibt es sicher viele. Mir selbst sind Gottesdienste vor Augen, in denen viele sich auch spontan beteiligen. Aber ist es eine Form, die euch anspricht? - Eine Andacht mit dem das Wochenende "eingeläutet wird", also an einem Freitagnachmittag, wäre möglich. Wäre es für euch ein guter Zeitpunkt? – Gibt es andere Zeiten oder ist der Vormittagsgottesdienst für euch ausreichend? vollkommen Sollten Anschluss an den Vormittagsgottesdienst Möglichkeiten der Begegnung geschaffen werden?

Für mich persönlich ist vieles möglich und denkbar. Hier Zeit und Energie zu investieren, reizt mich. Alles steht und fällt aber damit, ob es diesen Durst nach Gottes Wort gibt, von dem der Prophet Amos spricht. Ich hoffe es sehr und freue mich, mit euch darüber nachzudenken!

Dieter Bouws

Mein liebstes Kirchenlied:

"Wo Menschen wie Jesus sind"

von Anne Noll, Pastorin des Ev.-luth. Pfarrverbundes Niedergrafschaft

Sich für ein einziges liebstes Kirchenlied zu entscheiden, erscheint mir unmöglich. Ich habe eindeutig mehrere. Immer entsteht dieses "Lieblingsgefühl" ja dadurch, dass ich mit anderen gemeinsam singe. Ein Lied wird zum Lieblingslied durch die Situation, in der ich es singe. Durch die Gemeinschaft und das Erlebnis. So gehören zu meinen absoluten Lieblingsliedern zum Beispiel "Bei dir Jesu will ich bleiben" (EG 406) - mit der Erinnerung an die vollbesetzte und inbrünstia singende Kirche Vikariatsgemeinde. Genauso wie "Lord, I lift Your name on high" (z.B. in Lass dich hören II, Nr. 44) - und ich sehe uns als Studenten mit Gitarren auf dem Fußboden der Kirche sitzen, manche mit geschlossenen Augen singend, kämpfend mit dem englischen Text. Oder auch Paul Gerhards "Du, meine Seele, singe" (EG 302), mit seinem unglaublichen Tonumfang vom tiefen B bis hohen Es, eine der Hymnen meiner Familie auf Familientreffen, selbstverständlich mehrstimmig geschmettert. **Ebenfalls** Lieblingslied ist "Stimme, die Stein zerbricht" (z.B. in freitöne, Nr. 45) mit seinem feinsinnigen Text von Huub Oosterhuis: ein Freund, der meine Liebe zu schönen Texten und Liturgie teilt, schickte mir eine Kopie des Liedes einmal zum Geburtstag. Selbst reformierte Psalmen können für eine lutherische Pastorin durch ein besonderes Erlebnis zum Lieblingslied oder Ohrwurm werden: Psalm 5, gesungen in einem wunderbar tröstlichen Gottesdienst in der reformierten Kirche Neuenhaus, der für mich zur rechten Zeit kam.

Mich durchflutet immer diese Mischung aus Dankbarkeit, Faszination und Heiligkeit, wenn das Lied klarmacht: Es geht im Entscheidenden immer um Jesus. Und der wird dich retten.

Daher wähle ich jetzt für diesen Artikel ein Lied aus meiner Heimatgemeinde in Köln (das ich bisher auch noch nirgendwo anders gesungen habe): "Wo Menschen wie Jesus sind" (Text: D. Zils, Melodie aus Polen, z.B. in Mein Liederbuch für heute und morgen, Nr. B 57).

Ein herrliches 80er-Jahre-Lied:

- 1) Ein junger Mann aus Nazareth geht Wege, die man kaum versteht. Er bleibt bei seinen Leisten nicht und stört die frommen Kreise. Wo Menschen wie Jesus sind, da bleibt die Welt nicht wie sie ist. Wo Menschen wie Jesus sind, da geh'n sie neue Wege.
- 2) Ein junger Mann aus Nazareth sagt Worte, die man kaum versteht. Weil er nicht mit den Wölfen heult, verbrennt er sich die Zunge. Wo Menschen wie Jesus sind…
- 3) Ein junger Mann aus Nazareth, der schafft, was mancher kaum versteht. Er hält den Kopf für alle hin und hat ihn nicht verloren. Wo Menschen wie Jesus sind…

Vor allem die zweite Strophe hat es mir schon immer angetan. Den Mund auftun, sich auch mal Zunge verbrennen, iedenfalls die schweigen oder mit der Masse mitgröhlen. Nachfolge Jesu ist reden - und zwar deutliche Botschaft. Bei allem, was an Worten auf uns einströmt in Gesprächen, Nachrichten, socialmedia-Gelaber und -Geschreibsel ist unsere Aufgabe, das Evangelium, die Nachricht von Jesus in Worten einzubringen. Wir sind diejenigen, die Hoffnung verbreiten können, wenn die Welt nur noch mit den Achseln zuckt. Wir sind diejenigen, die für den Frieden beten, während andere Angst vor einem Dritten Weltkrieg haben. Wir Christen sind dieienigen. die laut und deutlich "Stopp!" rufen, wenn Menschen klein gemacht werden oder die Mächtigen sich zu sehr aufführen.

Ja, oft genug habe ich mir auch schon die Zunge verbrannt, weil ich nicht geschwiegen habe. In Gesprächen mit meiner Kirchenleitung nicht und in meinen Beziehungen auch nicht. Weil ich manchmal so ehrlich war, dass es weh tat. Ich glaube, dass sich die Welt durch Worte verändern lässt. (Kunststück, sie wurde ja auch durch das Wort erschaffen!) Und zwar durch das Wort von Jesus, das immer Hoffnung, Vergebung, Ausweg und himmlische Kraft bedeutet. Reden wir davon! Wo Menschen wie Jesus sind, da bleibt die Welt nicht wie sie ist. Gesungen noch besser!



Woche der Begegnung vom 20. – 25. Juni

Die Pandemie hat auch unser Gemeindeleben aus dem Tritt gebracht. Das unbeschwerte Zusammensein war lange Zeit einfach nicht möglich. Wie können wir nun wieder Schritte ins gemeindliche Leben gehen? Eine Idee aus dem Kirchenrat stelle ich euch jetzt vor.

Vom 20. - 25. Juni wollen wir eine "Woche der Begegnung" organisieren.

Dabei liegt es an euch, ob diese Woche ein Erfolg wird. Ihr seid aufgefordert, Gemeindeglieder zu euch nach Hause einzuladen. Wie könnte so etwas aussehen?

Ihr ladet zum Beispiel Gemeindeglieder zu einem Spieleabend ein. Ihr bestimmt den Tag, die Uhrzeit (von…bis) und die maximale Anzahl der Leute. Dazu füllt ihr den Vordruck aus, schneidet ihn aus und werft ihn anschließend in die Box im Gemeindehaus. Im Gemeindehaus findet ihr noch weitere Zettel zum Ausfüllen.

Ihr könnt natürlich auch einfach zum Besuch bei Tee oder Kaffee einladen, aber auch zum "Whisky Tasting" (Ich melde mich schon mal an! (a)), zu einer Fahrradtour, zum Grillen, zum Spaziergang, Pizzaessen oder zu einem Singabend. Ihr habt bestimmt gute Ideen! Immer bestimmt ihr Zeit, Ort und Anzahl der Teilnehmenden.



Bis zum 15. Mai habt ihr Zeit, eure Vorschläge abzugeben.

Ab Sonntag, den 22. Mai bis zum 12. Juni 2022, habt ihr dann die Möglichkeit, euch bei den Angeboten einzutragen. Eine große Pinnwand mit diesen hängt dann im Gemeindehaus aus. Es gilt natürlich das Prinzip "Wer zuerst kommt, malt zuerst".

Jetzt seid ihr gefragt! Ab dem 10. April findet sich die Box im Gemeindehaus. Also, keine falsche Scheu! Entscheidet euch schnell! Noch Fragen? Ruft mich einfach an!

Dieter Bouws

Bitte ausschneiden und in der Kirche abgeben -----

d	er Beg	egnus	19		
ICH BIETE AN:		9		105	
DATUM/UHRZEIT:	92 #8	- 25	£ #	8	-88
BESCHREIBUNG:	i d (is				-/i
		- 	40: 100	(III.	
ANSPRECHPARTNER:	- 0	-			
MAX. TEILNEHMER:	2 		- 220		

WOCHE

Die Karten können bis zum 15. Mai wieder abgegeben werden.



Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Gemeinsam, schnell und koordiniert. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30 Spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



